

„Bunt sind schon die Wälder,
gelb die Stoppelfelder
und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen,
graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind.“

Liebe ZWARlerinnen und ZWARler,

mit dem Herbst kommt auch die gemütliche Lesezeit und passend hierzu für Euch unser aktueller Infobrief. Im Infobrief informieren wir über Aktuelles aus der ZWAR Zentralstelle NRW, wir beantworten Eure Fragen zu unserer Arbeit, Ihr erfahrt, welche Qualifizierungen anstehen, und was sich im ZWAR Netzwerk NRW tut. Darüber hinaus geben wir Euch Hinweise zu Veranstaltungen oder Veröffentlichungen anderer Träger oder Projekte.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen des Infobriefs und freuen uns über Kritik und Anregung zu dessen Inhalt und Gestaltung.

Euer Team der ZWAR Zentralstelle NRW.

INHALT

I Aktuelles

II Die ZWAR Zentralstelle NRW stellt sich vor

III Qualifizierungen

IV ZWAR Netzwerk NRW

V Hinweise



I AKTUELLES

Staatssekretärin Bredehorst eröffnet die 155. ZWAR Netzwerkgründung

Die Stadt Gelsenkirchen gründet zusammen mit der ZWAR Zentralstelle NRW am 6. November 2012 das 155. ZWAR Netzwerk in NRW. Zur Gründung eingeladen sind alle 50 bis 65 jährigen Bürger/innen der Stadtteile Gelsenkirchen-Bulmke-Hüllen und -Bismarck, die sich für die Teilnahme an einem sozialen und selbstorganisierten Netzwerk für Menschen ab 50 interessieren. Staatssekretärin Marlis Bredehorst im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen wird anlässlich der 155. ZWAR Netzwerkgründung in NRW die Veranstaltung mit einem Grußwort eröffnen. Marlis Bredehorst unterstützt die ZWAR Idee schon seit geraumer Zeit und möchte dies in ihrem Grußwort zum Ausdruck bringen.

II DIE ZWAR ZENTRALSTELLE NRW STELLT SICH VOR

Häufig werden wir von ZWARler/innen gefragt, wie die ZWAR Zentralstelle NRW (kurz ZZNRW) organisatorisch aufgestellt ist und was sich im Laufe der Jahre bei uns verändert hat. Um Licht ins Dunkel zu bringen, gehen wir ab sofort in dieser neuen Infobrief-Rubrik auf Eure Fragen ein.

Im letzten Infobrief stellten wir Euch den neuen Aufbau der ZZNRW vor. Heute berichten wir Euch von den Aufgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Carmen Stahl
ZWAR Zentralstelle NRW
Steinhammerstraße 3
44379 Dortmund
Tel. 0231/961317-10
Fax 0231/61851-72
Email: ca.stahl@zwar.org

Eure Rückmeldungen zu dieser Rubrik, sowie Fragen zur ZZNRW sind jederzeit herzlich willkommen. Wendet Euch hierfür bitte an Carmen Stahl, die für die Öffentlichkeitsarbeit der ZZNRW zuständig ist.

Öffentlichkeitsarbeit der ZWAR Zentralstelle NRW

Seit Beginn des Jahres bin ich, Carmen Stahl, für die Öffentlichkeitsarbeit der ZZNRW zuständig. In meiner Arbeit dreht sich alles darum, wie und was die ZZNRW mit anderen kommuniziert. Also mit welchen Themen und auf welche Weise die ZZNRW Menschen anspricht.

Aktuell bin ich dabei mit meinen Kollegen/innen eine Struktur für unsere gesamte Kommunikation zu entwickeln. Wir überlegen uns, wie wir den Menschen, die mit uns zu tun haben, wichtige Themen vermitteln. Fragen, die wir uns hierbei stellen sind zum Beispiel: Erreichen wir die Menschen mit unseren Briefen oder Broschüren? Wie arbeiten wir mit der Presse zusammen? Und wie drücken wir uns aus, damit uns alle ZWARler/innen, Bürgermeister/innen, Journalisten/innen etc. gut verstehen?

Neben der Entwicklung der Gesamtstruktur bin ich auch regelmäßig in Kontakt mit Menschen, die mit uns zusammenarbeiten oder die sich für uns interessieren. Ich verfasse Briefe, wie diesen



Infobrief, entwerfe Broschüren, wie die kleine neue Broschüre „Soziale Netzwerke für Menschen ab 50“ oder nehme an Vernetzungsveranstaltungen teil, auf denen ich von unserer Arbeit berichte, wie das ZWAR Landesforum NRW.

Bei meiner Arbeit ist mir sehr wichtig, in Kontakt zu ZWARler/innen zu stehen. Ich bin immer offen für Kritik, Anregungen, sämtlichen Rückmeldungen, die uns darin unterstützen, unsere Kommunikation zu verbessern.

III QUALIFIZIERUNGEN



In diesem Sommer versendete die ZWAR Zentralstelle NRW an die Delegierten der Basisgruppen HEFT II des neuen Qualifizierungsprogramms. Wir hoffen, dass damit jede Basisgruppe mit genügend Heften versorgt ist. Habt Ihr weniger oder keine Hefte erhalten, oder braucht Ihr mehr Hefte für Eure Gruppe? Dann dürft Ihr Euch gerne bei uns melden.

In HEFT II findet Ihr alle Qualifizierungsangebote für ZWARler/innen und Teilnehmer/innen anderer sozialer Netzwerke: Seminare zu Selbstorganisation I und II, Thementage und Gruppensupervision. Habt Ihr eine spannende Qualifizierung entdeckt und wollt daran teilnehmen? Dann meldet Euch bitte bei Renate Riesel in der ZWAR Zentralstelle NRW an. Wir freuen uns auf Euch.

Renate Riesel
ZWAR Zentralstelle NRW
Steinhammerstraße 3
44379 Dortmund
Tel. 0231/961317-10
Fax 0231/61851-72
Email: re.riesel@zwar.org

3

Thementage

In verschiedenen Thementagen bieten wir Euch Qualifizierungen zu aktuellen Themen aus dem Gruppenalltag an. Die Thementage sollen Netzwerken frische Impulse geben und dazu einladen, neue Projekte umzusetzen.

Thementag: Meine Lebenslinie – die Rollen in meinem Leben

Bei diesem Thementag möchten die ZWARler Werner Panzer und Franz X. Weigl-Spree den ZWAR Gruppenalltag beleuchten und gemeinsam mit den Teilnehmer/innen herausfinden, was eine Gruppe zur „guten“ Gruppe macht. Sie stellen dafür die Methode „meine Lebenslinie – die Rollen in meinem Leben“ vor, die im Anschluss des Seminarbesuchs auch selbst umgesetzt werden kann. Unter folgenden Fragestellungen möchten wir dabei gern ins Gespräch kommen:

TERMIN

04.12.12

Was haben meine Lebenserfahrungen und die unterschiedlichen Lebens-Rollen mit meinem Verhalten in der Gruppe zu tun? Welche Erfahrungen kennzeichnen meine Lebenslinie? Wo liegen

meine Stärken, wo meine Stolpersteine und was ermöglicht mir und meiner Gruppe eine unterstützende Sichtweise und einen wertschätzenden Umgang?

Wir freuen uns auf ein Seminar von zwei ZWARlern für ZWARler/innen.

Thementag: Lebendige Nachbarschaft – Projekte im Stadtteil auf den Weg bringen

In dem gewandelten Engagementverständnis bedeutet lebendige Nachbarschaft die Mitgestaltung des persönlichen Nahraums und eines lebendigen Miteinanders. Im Sinne einer Kooperationskultur geht es darum, Stadtteil- und Kulturleben zu entwickeln und zu gestalten, Akteure zu vernetzen und Projekte gemeinsam mit anderen umzusetzen. Welche eigenen Bedürfnisse nach Bezogenheit, Teilhabe und Mitgestaltung des Quartiers bestehen vor dem Hintergrund des eigenen Älterwerdens?

TERMIN

16.01.13

Der Thementag dient der Suche nach der eigenen persönlichen Ausrichtung und unterstützt das „auf den Weg bringen“ von nachbarschaftlichem und bürgerschaftlichem Engagement im eigenen Stadtteil.

Thementag: Fragen und Antworten zu ZWAR Basisgruppentreffen

In ZWAR Basisgruppen kommen regelmäßig die Teilnehmer/innen eines ZWAR Netzwerks zusammen. Hier werden nicht nur Interessen, Aktivitäten und Projekte miteinander geplant und verabredet. Die Zugehörigkeit zur Gruppe und das damit verbundene Akzeptiertwerden ist ebenso von hoher Bedeutung. Deshalb bildet die Basisgruppe den Dreh- und Angelpunkt des ZWAR Konzepts. Hier werden Erfahrungen gesammelt und Lernprozesse ermöglicht, die oft mit den folgenden Fragen einhergehen:

TERMIN

21.02.13

Wie bin ich mit meiner Basisgruppe zufrieden? Was möchte ich? Was möchten die anderen? Was sagt das ZWAR Konzept dazu? Was ist realistisch in der Umsetzung? Wo sind meine Grenzen und die Grenzen der Gruppe? Was hat sich im Laufe von Monaten oder Jahren des Miteinanders eingeschliffen und braucht Veränderung?

Diesen und weiteren Fragen möchten wir uns stellen, um bewusster und gestärkt den eigenen Gruppenalltag mitzugestalten. Teilnehmer/innen anderer sozialer Netzwerke, die sich für das ZWAR Konzept interessieren, heißen wir auch zu diesem Thementag herzlich willkommen.

Gruppensupervision - Reflexion des Gruppenalltags

Die Jahresgruppe Gruppensupervision trifft sich an acht Terminen im Jahr für je einen Nachmittag. An diesen Nachmittagen können die Teilnehmer/innen ihre persönlichen Themenwünsche und

Anliegen aus dem Gruppenalltag einbringen, durchsprechen und bearbeiten, um anschließend neue Ideen und Sichtweisen mitzunehmen. Das Ziel der Gruppensupervision ist, die Teilnehmer/innen persönlich zu stärken und damit die jeweiligen Gruppen vor Ort zu stabilisieren.

Die Jahresgruppe wird jedes Jahr neu gegründet. Das heißt, ein Mal im Jahr findet sich die Gruppe neu zusammen, um sich dann in dieser Zusammensetzung das Jahr über zu treffen. Der Gründungstermin für 2013 liegt im Februar. Alle weiteren Termine werden beim ersten Treffen gemeinsam verabredet.

1. TERMIN

07.02.13

IV ZWAR NETZWERK NRW

Das ZWAR Netzwerk NRW wird vom Fachbereich Begleitung beim Ausbau und bei der Verstetigung unterstützt. Hierzu zählen auch die Begleitung von Netzwerkgründungen und die Vernetzung der einzelnen ZWAR Gruppen im ganzen Land.

ZWAR Netzwerkgründungen

In diesem Jahr werden noch drei weitere ZWAR Netzwerke gegründet. Die Gründungen finden in Münster Hiltrup, Gelsenkirchen Bulmke und Hilden Mitte statt.

5

ZWAR Vernetzungsveranstaltungen

Für die Kontaktpflege und den Austausch mit anderen Teilnehmer/innen sind alle ZWAR Gruppen landesweit miteinander vernetzt. Das heißt es finden regelmäßig ZWAR Vernetzungsveranstaltungen statt, zu denen Teilnehmer/innen der ZWAR Netzwerke je nach regionaler Zugehörigkeit herzlich eingeladen sind. Wer Interesse hat, kann sich so mit anderen Gruppen treffen, Ideen austauschen und Antworten auf Fragen zur Selbstorganisation finden. Es gibt die Möglichkeit sich mit anderen ZWAR Gruppen in der eigenen Kommune oder im (Um-) Kreis zu treffen. Auch werden regelmäßig Vernetzungsveranstaltungen für die einzelnen Regierungsbezirke sowie für ganz NRW angeboten. Anbei die Termine der Veranstaltungen, die von Mitarbeiter/innen der ZWAR Zentralstelle NRW moderiert werden.

TERMINE

ZWAR GeDIT (Gelsenkirchen)	18.10.12
ZWAR MüDIT (Münster)	05.11.12
ZWAR Regionalkonferenz Münster	12.11.12
ZWAR Netzwerktreffen Bielefeld	12.11.12
ZWAR HerBoDoDIT (Herten, Borken, Dorsten)	15.11.12
ZWAR DoDIT (Dortmund)	28.11.12

V HINWEISE

Europa in die Herzen bringen: 4-Tages-Fahrt des Heinz-Kühn-Bildungswerks

Das Heinz-Kühn-Bildungswerk bietet für ZWARler/innen und deren Angehörige eine 4-Tages-Fahrt unter anderem nach Straßburg und ins Elsass zum Thema „Europa in die Herzen bringen“ an:

TERMIN

17. - 20.04.13

„In diesem Seminar wollen wir verschiedene Institutionen,

Stationen und Aspekte europäischer Politik – aktuell und historisch – unter die Lupe nehmen.

Am Anreisetag steht ein Abstecher nach Heidelberg auf dem Programm, wo wir die Friedrich-Ebert-Gedenkstätte ansteuern. Ihr Ziel ist es, das Andenken an Friedrich Ebert als erstes demokratisches Staatsoberhaupt in der deutschen Geschichte zu wahren und darüber hinaus einen Beitrag zum Verständnis der deutschen Geschichte seiner Zeit zu leisten.

Am zweiten Seminartag setzen wir uns mit einer wichtigen europäischen Institution auseinander: dem Europarat, der institutionell nicht mit der Europäischen Union verbunden ist. Seine zentrale Aufgabe sieht er darin, „einen engeren Zusammenschluss unter seinen Mitgliedern zu verwirklichen“ – so heißt es in Artikel 1 der Satzung des Europarates. Er stellt ein wichtiges Forum für Debatten zu allgemeinen europäischen Themen dar.

Nachdem wir uns einen allgemeinen Überblick über die verschiedenen europäischen Institutionen in Straßburg verschafft haben, lernen wir das Europäische Parlament kennen – dem einzigen direkt gewählten Organ der Europäischen Union. Hier werden Gesetze beschlossen, die für Menschen in ganz Europa gelten. Im Gespräch mit Bernhard Rapkay, MdEP werden wir mehr über aktuelle Debatten und heiß diskutierte Themen erfahren.

Mit der Gedenkstätte Projekt Osthofen wenden wir uns dem dunkelsten Kapitel europäischer Geschichte zu, der Zeit des Nationalsozialismus. In Hitlers erstem Konzentrationslager wurden vor allem kritische Intellektuelle und sozialdemokratische Arbeiter und Bürger inhaftiert.“ (Autor: Heinz-Kühn-Bildungswerk)

Interessenten können einen Anmeldebogen vom Bildungswerk erfragen. Die Anmeldungen sollten dann per Post direkt an das Heinz-Kühn-Bildungswerk geschickt werden.

Weitere Information auch unter: www.heinz-kuehn-bildungswerk.de

Heinz Kühn Bildungswerk

Merle Schulte

Brüderweg 10-12

44135 Dortmund

Tel: 0231-52 84 37

Fax: 0231-52 73 07

E-Mail: merle.schulte@heinz-kuehn-bildungswerk.de

ZWAR Segelverein Vertrouwen e.V.

Eine der vielen ZWAR Gruppen in NRW ist die Dortmunder Segelgruppe mit dem Plattbodenschiff VERTROUWEN:

„Nachdem sich Anfang der 80er Jahre verschiedene Basis- und Interessengruppen unter dem Dach der ZWAR gebildet hatten, kam der Vorschlag, auch eine Segelgruppe zu gründen. Das Land NRW war bereit, dieses Projekt finanziell zu fördern. Nach intensiven Suchen wurde die Gruppe in Holland fündig und kaufte die 1896 gebaute Klippersaak VERTROUWEN. Sie wurde als Plattbodenschiff gebaut und hatte einen offenen Laderaum zum Transport von Schüttgütern. Daraus sollte nun ein Segelschiff für Gruppentörns werden.

Die folgenden Zeilen lassen nur erahnen, wie viel Arbeit auf die Gruppe wartete. Alle handwerklichen Fähigkeiten wurden eingesetzt. Kontakte zu den früheren Arbeitsplätzen brachten so manche Erleichterung, wenn Arbeiten mit besonderen Maschinen durchgeführt werden mussten. Nebenbei wurde Theorie für die notwendigen Segelscheine gebüffelt. Geld war nicht vorhanden! So fanden die Materialien über eigenartige Wege zum Schiff. Manche Keller oder Garagen wurden ausgeräumt, da einfach alles gebraucht wurde. Mit privaten Werkzeugen wurden die nötigen Untersuchungen durchgeführt, um erst einmal den genauen Zustand festzustellen. Durch persönliche Kontakte zu Firmen konnten Mittel eingeworben werden für dringend erforderliche Maschinen. Das Hafenamt wies im Marxhafen Dortmund einen Liegeplatz zu, der für einige schnell zu einer zweiten Heimat wurde.

Nach ca. zwei Jahren schwerer körperlicher Arbeit am Schiffsrumpf und den Aufbauten konnte die Gruppe mit dem Innenausbau beginnen. Die nötige segeltechnische Ausrüstung wie Mast, Segel, Seile, Winden etc. wurde bei einer der ersten Ausfahrten mit dem neuen Motor in Holland angeschafft. Die guten Kontakte nach Holland haben in den ersten Jahren verstärkt zum IJsselmeer gezogen.

Seit einigen Jahren hat die Gruppe ein neues Segelrevier: Im Sommer liegt die VERTROUWEN im Museumshafen Greifswald. Die Überführungen im Mai über Mittellandkanal, Berlin, Oder und Stettiner Haff nach Greifswald sowie im September zurück nach Dortmund sind weiter als der Weg nach Holland und zurück, doch das tolle Segelgebiet rund um die Insel Rügen entschädigt für den Aufwand.

Die Segelsaison beginnt in jedem Jahr mit der Überführung der VERTROUWEN Anfang Mai von Dortmund zur Ostsee. Mit gelegtem Mast und Motorkraft geht es auf dem Dortmund-Ems-Kanal über Henrichenburg und Münster nach Bergeshövede und dort auf dem Mittellandkanal vorbei an Minden und Hannover nach Magdeburg und auf dem Elbe-Havel-Kanal nach Berlin. Auf Wunsch wird ein Crewwechsel in Berlin eingeplant und ermöglicht, Berlin zu erkunden. Wenn die Zeit ausreicht, ist eine Brückenfahrt über den Wannensee und die Kanäle mit der VERTROUWEN ein tolles Erlebnis. Nach dem Abstecher in Berlin geht es weiter nach Greifswald: Über den Oder-Havel-Kanal und die Oder an die deutsch-polnische Grenze und nach Stettin.

Besondere Höhepunkte auf diesem Weg sind die Überquerung und den Abstieg zur Weser bei Minden, die Hindenburgschleuse bei Anderten, das neue Wasserstraßenkreuz des MLK und der Elbe

bei Magdeburg und die beeindruckende Stahlkonstruktion des höchsten Schiffshebewerks der Welt bei Niederfinow mit einem Höhenunterschied von 36m.

In der Stettiner Bucht, wo der Mast gestellt wird, werden zum ersten Mal in der neuen Saison die Segel gesetzt. Über die Peene und das Achterwasser, vorbei an Wolgast, geht es nach Greifswald zum Liegeplatz im Museumshafen. Selbst nach vielen Jahren gibt es rund um Rügen noch schöne Segelreviere zu entdecken.

Schnell ist der Sommer vorbei und schon Mitte September beginnt die Rücküberführung nach Dortmund. Wenn das Wetter es zulässt, werden hier zu Hause noch einige Tagesfahrten auf dem Kanal zwischen Dortmund und Henrichenburg unternommen.

Die VERTROUWEN wird Ende Oktober winterfest gemacht. Dazu gehört unter anderem das Entleeren der Trinkwassertanks, Ausbau der Batterien, Abpumpen der Kühlflüssigkeit aus der Maschine, Abbau der Seitenschwerter.

Im November gibt es für die Gruppenmitglieder ein Seminar in einem Hotel am Sorpesee. Neben Themen der politischen Erwachsenenbildung wird dort die Planung für die Reparaturarbeiten am Schiff besprochen und der Törnplan für das kommende Jahr. Die anstehenden Arbeiten werden an die Mitglieder des Segelvereins verteilt.

Donnerstags ist der festgelegte Dauerarbeitstag, der von nötigen zusätzlichen Arbeitstagen ergänzt wird. Begonnen wird mit den Restaurierungen in der Messe, den Kabinen, Kojen und Sanitärräumen. Falls nach mehreren Jahren das Unterwasserschiff wieder einmal gründlich gereinigt werden muss, wird dafür eine Werftzeit eingeplant.

Der heutige "ZWAR SEGELVEREIN VERTROUWEN e.V." hat viele Mitglieder, doch ist er für neue Mitglieder jederzeit offen. Eine wichtige Voraussetzung, Mitglied zu werden, ist die Bereitschaft, die eigenen handwerklichen Fähigkeiten einzubringen.

Mehr Informationen und viele Fotos finden sich auf www.vertrouwen.de Für die Törnplanung mit interessierten Gruppen ist Ansprechpartner Helmut Sigmund.“ (Autor: ZWAR Segelverein Vetrouwen e.V.)

Helmut Sigmund
Haardstr. 34
44379 Dortmund
Tel: 0231-615504
E-Mail: toernplaner@vertrouwen.de

IMPRESSUM

ZWAR Zentralstelle NRW

Steinhammerstraße 3
44379 Dortmund
Tel. 0231-961317-0
Fax 0231/61851-72
Email info@zwar.org
www.zwar.org